



# *Drosophila suzukii* (Kirschessigfliege) im Weinbau Spezielle Empfehlungen für das Wallis

Technisches Merkblatt

## Befall vorbeugen → anfällige Parzellen identifizieren

Anfällige Parzellen weisen folgende Merkmale auf:

- **Umgebung der Parzelle:** Nähe zu Wald, Steinobst und feuchten Habitaten; windgeschützte Lagen; hoher Unterwuchs bis in die Traubenzone
- **Führung / Schnitt:** Freier Cordon; Zeilenabstand <140 cm; Höhe des Trägerdrahts < 50 cm; starkwüchsig
- **Merkmale der Traube:** Kompakte Traube; dünne Beerenhaut; beschädigte Traubenbeeren
- **Rebsorten:** Dunkelfelder; Eyholzer roter; Gamay; Gamaret; Humagne rouge; Garanoir; Syrah; Cornalin



## Unerlässliche prophylaktische Massnahmen

- **Angepasstes Auslauben der Traubenzone**
- **Ertragsregulierung vor Farbumschlag**
- **Niedrige Begrünung während der Reifezeit**
- **Traubenverletzungen vermeiden**
- **Eventuelle Fäulnisherde eliminieren**
- **Trester bis zum Ende der Weinernte nicht im Rebberg führen**

## Zusätzliche Massnahmen

- **Feinmaschige Seitennetzen (8x3mm) anbringen**
- **Bei Eiablage (Löcher <1 mm in gesunder Beere) mit Kaolin (Argile, Surround 2 %; 24 kg/ha) behandeln**



## Kontrolle der Eiablagen

**In anfälligen Parzellen die Trauben auf Anwesenheit von Eiablagen kontrollieren**  
**Das Weinbauamt kontrolliert Ihre Proben, die Sie ins Amt vorbeibringen.**

Methode zur Entnahme von Proben: Ab Reife wöchentlich 50 gesunde Beeren samt Stiel pro Parzelle von 1000 m<sup>2</sup> entnehmen

Die Suche erfolgt per Lupe (Vergrößerung 5 bis 20x).  
 Die Eier sind anhand von weissen Fäden oft in der Nähe des Stiels erkennbar.  
 Toleranzgrenze: 4% befallene Beeren



Eiablage mit Fädchen, Foto Agroscope

## Behandlung / bewilligte Produkte

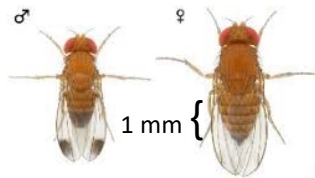
**Die Anwendung von Insektiziden ist zu vermeiden.** Präventive Behandlungen vor der Reife oder nach der Ernte sind unnötig und unwirksam.

### Bewilligte Produkte, für ÖLN und BIO zugelassen

Wirkstoff (Handelsnamen)	Konzentration (Aufwandmenge)	Wirkungsdauer	Bemerkung
Kaolin = Argile (Surround)	2% (24 kg / ha)	>10 Tage bei trockenem Wetter	Traubenzone, ab BBCH 83 oder erste Eiablagen, bei Regen wiederholen, nicht für Tafeltrauben verwenden



**Weder der Fang noch die Beobachtung von Adulten stellt ein ausreichendes Kriterium dar, um eine Behandlung durchzuführen.** Der Zusammenhang zwischen Kirschessigfliege und Essigfäulnis ist nicht eindeutig gegeben.



## Zusatzinformationen:

Schauen Sie die wöchentliche Pflanzenschutzmitteilung an.  
 (Kontrolle und Probeentnahme in mehr als 30 Parzellen im Walliser Weinbaugebiet)

Internetseite: <https://www.drosophilasuzukii.agroscope.ch>  
<https://www.psm.admin.ch/de/schaderreger/11476>